



Sammlung Theaterzettel

Die Wiener in Paris

Holtei, Karl von

1867-01-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Dienstag, den 15. Januar 1867.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Gast-Darstellung

des Balletpersonals vom Großherzogl. Hoftheater in Darmstadt,
unter Leitung des Herrn Hofballetmeisters Hoffmann.

Neu einstudirt:

Die Wiener in Paris.

Genrebild in zwei Akten, von Karl von Holtei.

Der Graf von Werth Wermann ein wohlhabender Bürger aus Wien	Herr Müller. Herr Werner Fräul. Huber. Herr Michelsen. Herr Mejo.	Ein Lohndiener Charles, Aufwärter im Hotel Bonjour Kathi, seine Frau Madelon, deren Tochter	Herr Pohlmann. Herr Rode. Herr Jacobi. Frau Rode. Fräul. Kläger.
--	---	---	--

Die Scene spielt in Paris.

Hierauf zum ersten Male:

Esmeralda.

Großes romantisches Ballet in 2 Akten und 5 Bildern von Ferrot. Musik von Pagni. Für die Bühne arrangirt und in Scene gesetzt von Herrn Hofballetmeister Franz Hoffmann.

Erstes Bild: Der Wunderhof. — Zweites Bild: Die Brautnacht. — Drittes Bild: Fleur de lys. — Viertes Bild: Eifersucht und Liebe. — Fünftes Bild: Das Narrenfest.

Personen:

Esmeralda	Fräul. Lamollière.	Ein Offizier	Herr Dietrich.
Peter Gringoire, ein armer Dichter	Herr Siems.	Ein Richter	Herr Knapp.
Claude Frollo, Archidiaconus	Herr Mendel.	Clopin Trouillefon, Oberhaupt der Gauner	Herr Dornewas
Quasimodo, der Glöckner von Notre-Dame	Herr Rötel.	Wolfskänge,	Herr Göbel.
Phöbus von Chateaupres	Herr Hoffmann.	Johann Pincebourde	Herr Rindeschwender.
Madame Moïse de Gondelaunier	Frau Gros.	Hennequin Dandèche, genannt	} Gauner
Demoiselle Fleur de lys de Gondelaunier, Phöbus Verlobte	Fräul. Appel.	Jambe de Dieu,	

Krieger, Gauner, Bettler und Bettlerinnen. Herren, Damen, Zigeunerinnen, Volk, Gerichtsdiener, Masken.

Ort der Handlung: Das alte Paris. Zeit: Ende des 14. Jahrhunderts.

Vorkommende Tänze:

Im 1. Akt.	Im 2. Akt.
1) Pas seul, ausgeführt von Fräul. Lamollière.	6) Großer Zigeunertanz, ausgeführt von Fräulein Lamollière, Herrn Siems und dem Corps de Ballet.
2) Blindenkuh-Spiel ausgeführt vom Corps de Ballet.	7) Danso de Carnaval, ausgeführt vom Corps de Ballet.
3) La Turandaiso, ausgeführt von Fräul. Lamollière und Herrn Siems.	8) Pas grotesque, ausgeführt von Fräulein Appel und Herrn Dornewas.
4) Gauner-Galopp, ausgeführt von Herrn Dornewas und dem Corps de Ballet.	
5) L'école de danse, ausgeführt von Fräul. Lamollière und Herrn Siems.	

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank Herr Kreutner. Herr Becker. Fräul. Klär.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	per Platz — fl. 48 fr.	Logen des zweiten Ranges	per Platz — fl. 36 fr.
Logen des ersten Ranges	" " — 1 fl. — fr.	Logen des dritten Ranges	" " — fl. 24 fr.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperreloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. — fr.	Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
Reserve-Loge des 2. Ranges hinterer Raum	— fl. 36 fr.	Gallerie	— fl. 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperreloge für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Montag, den 14. Januar Vormittags von 9—12 Uhr, (nach welcher Zeit das Vorrecht der Abonnenten erlischt,) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder dazselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr werden die noch freien Logen und Sperreloge zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billete zu den etwa noch unverkauften Logen, sowie zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserve-Loge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die Inhaber der Sperreloge werden ersucht, eine Viertelstunde vor Beginn der Vorstellung ihre Plätze einzunehmen.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt. *)	
" 9 " 30 " " " " Frankenthal und Worms. *)	
" 10 " 10 " " " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " " Heidelberg.	

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.